



ABWASSER- UND HOCHWASSERSCHUTZVERBAND
WIESLOCH

Wiesloch, 10.11.2020 re-sf

Niederschrift

über die 103. Betriebsausschuss-Sitzung des Abwasser- und Hochwasserschutzverbandes Wiesloch am 05.11.2020 im Sitzungssaal des AHW.

Öffentlicher Teil

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 15.15 Uhr

Anwesende Mitglieder:

OB Dirk Elkemann, Wiesloch
BM Thomas Glasbrenner, Dielheim
BM Peter Seithel, Rauenberg
Helmut Bechtold, Mühlhausen
OB Hans-D. Reinwald, Leimen

Von der Verbandsverwaltung waren anwesend:

Rainer Reißfelder, kaufmännischer Geschäftsführer
Josef Zöllner, technischer Geschäftsführer

Die Einladung mit der Tagesordnung erfolgte form- und fristgerecht.

Zu Urkundspersonen werden BM Thomas Glasbrenner, Dielheim und OB Hans-D. Reinwald, Leimen bestellt.

TOP 1

Haushaltssatzung 2021
-Vorberatung

Kaufmännischer Geschäftsführer Reißfelder stellt den Haushaltsplanentwurf und die Haushaltssatzung 2021 vor:

Er berichtet, dass der Haushaltsplan im Ergebnishaushalt Erträge und Aufwendungen in Höhe von 5,87 Mio. € ausweist.

Die Erhöhung der Erträge und Aufwendungen ist hauptsächlich auf eine Zunahme der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und höhere Auflösungen der erhaltenen Investitionszuwendungen zurückzuführen. Insgesamt liegen die Erträge und Aufwendungen um 142 T€ über den Ansätzen des laufenden Haushaltsjahres.



ABWASSER- UND HOCHWASSERSCHUTZVERBAND
WIESLOCH

Die Betriebs- und Finanzkostenumlage wird mit insgesamt 4,37 Mio. € veranschlagt. Die Umlageforderung an die Mitglieder reduziert sich im Vergleich zur Vorperiode damit leicht um 45 T€.

Die Auflösung der Investitionszuwendungen beläuft sich auf 972 T€ und entspricht einer Zunahme im Vergleich zum laufenden Haushaltsjahr um 127 T€.

Die Privatrechtlichen Leistungsentgelte werden mit 346 T€ veranschlagt. Dies entspricht einer Steigerung um 22 T€.

Bei den Kostenerstattungen geht der kaufmännische Geschäftsführer von Erträgen in Höhe von 102 T€ aus. Für zu aktivierende Eigenleistungen des Personals werden 40 T€ veranschlagt.

Die Personalaufwendungen werden mit 1,51 Mio. € veranschlagt. In den Planansatz fließen prognostizierte Tarifierhöhungen von 2%, Altersteilzeitrückstellungen sowie Höhergruppierungen ein. Zusätzliche Einstellungen sind nicht geplant. Herr Reißfelder teilt mit, dass die eingepreiste Tarifierhöhung von 2 % durch den beschlossenen Tarifabschluss obsolet ist und die veranschlagten Personalaufwendungen aufgrund der Tarifeinigung wohl nicht vollständig (Einsparung rd. 15 T€) benötigt werden.

Für Sach- und Dienstleistungen prognostiziert der kaufmännische Geschäftsführer Aufwendungen in Höhe von 2,07 Mio. €.

Wiederum sind die Entsorgungskosten für die Klärschlämme (670 T€) und Aufwendungen für Strom- und Gasbezug (170 T€) neben den Unterhaltungskosten für die technischen Anlagen in Höhe von 695 T€ die größten Kostenträger.

Bei den Aufwendungen für die technischen Anlagen fallen insbesondere die geplanten Kanalsanierungsarbeiten mit einem geschätzten Aufwand von 250 T€ sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit Wasserrechten für Regenüberlaufbecken mit 75 T€ negativ auf. Insgesamt steigen die Planansätze für die Sach- und Dienstleistungen im Vergleich zur Vorperiode um 148 T€.

Für die planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagenvermögen werden 2,03 Mio. € veranschlagt. Das entspricht einem marginalen Rückgang um 5 T€ im Vergleich zur Vorperiode.

Durch das nach wie vor sehr günstige Zinsumfeld und aufgrund der zunehmenden Entschuldung können die Planzahlen für Zinsaufwendungen voraussichtlich nochmals um 35 T€ (20 %) auf nur noch 140 T€ reduziert werden.

Für sonstige ordentliche Aufwendungen werden 124 T€ veranschlagt. Hier sind als größte Kostenträger die Aufwendungen für Versicherungen (55 T€), Telefon und Internet (15 T€) sowie für die ISO 14001 Zertifizierung (12 T€) zu nennen.

Aus den ergebniswirksamen Vorgängen erwartet der kaufmännische Geschäftsführer einen Zahlungsmittelüberschuss an den Finanzhaushalt in Höhe von 1,04 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang im Vergleich zur Vorperiode um 124 T€.

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen in Form von Baukostenumlagen der Mitglieder werden in unveränderter Höhe mit 255 T€ veranschlagt.

Daneben ist mit Investitionszuwendungen des Landes für den Bau des HRB Wiesloch und des HRB Horrenberg in Höhe von jeweils 1,12 Mio. €, für den Bau des HRB Mühlhausen (630 T€) sowie für eine Versuchsanlage zum Bau einer 4. Reinigungsstufe (75 T€) zu rechnen.

Insgesamt belaufen sich die prognostizierten Investitionszuwendungen auf 3,2 Mio. €.



ABWASSER- UND HOCHWASSERSCHUTZVERBAND
WIESLOCH

Auszahlungen für Baumaßnahmen sind in Höhe von 4,55 Mio. € geplant.

Folgende wesentlichen Investitionen sind im Haushaltsjahr 2021 vorgesehen:

| | |
|-----------------------------------|-------------|
| HRB Horrenberg | 1.300.000 € |
| HRB Wiesloch | 1.000.000 € |
| HRB Mühlhausen | 838.000 € |
| RÜB Balzfeld | 500.000 € |
| Kanalsanierung per Inliner | 400.000 € |
| Versuchsanlage 4. Reinigungsstufe | 150.000 € |
| Sandwaschanlage | 150.000 € |
| Turbogebälse | 70.000 € |

Da der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts zusammen mit den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit für die Deckung der Tilgungsleistungen und der Investitionsauszahlungen nicht vollständig ausreicht, müssen zusätzliche Kredite in Höhe von 1,35 Mio. € aufgenommen werden.

Für die Tilgung von Krediten werden 1,13 Mio. € veranschlagt.

Im Anschluss an die Ausführungen des kaufmännischen Geschäftsführers gibt der technische Geschäftsführer, Josef Zöllner, weitere Details zu den veranschlagten Investitionen für eine Versuchsanlage im Zusammenhang mit dem Bau einer 4. Reinigungsstufe bekannt.

Herr Zöllner erläutert, dass der Verbandsverwaltung zwischenzeitlich das Ergebnis einer durchgeführten Machbarkeitsstudie vorliegt. Diese Studie wurde in Auftrag gegeben, um mögliche Varianten und deren Kosten zur Eliminierung von hormonell wirkenden Stoffen, Arzneimittelwirkstoffen sowie Industriechemikalien, der sogenannten 4. Reinigungsstufe zu benennen.

Die Studie kommt zum Ergebnis, dass eine Direktdosierung von Pulveraktivkohle in einen Kontaktreaktor mit einer nachgeschalteten Tuchfiltration mit Sofortinvestitionen von insgesamt rd. 4,5 Mio. € die kostengünstigste Variante ist.

Auf Grund der Neuartigkeit des Verfahrens (Bundesweit erst eine Anlage in Betrieb, KA Greven-NRW, seit Mai 2020) wird vor der Implementierung dieser Variante zu Voruntersuchungen mit einer Versuchsanlage geraten. Auch auf Grund der Abwasserzusammensetzung der VKA Wiesloch sowie der installierten CO-Vergärung mit Annahme von diversen Fettabwässern und Produkten aus der kosmetischen Industrie ist eine Überprüfung der Wirksamkeit sinnvoll.

Die veranschlagten Investitionskosten für den Versuch in Höhe von 150 T€ werden aufgrund einer zwischenzeitlich vorliegenden weitergehenden Detailplanung voraussichtlich in dieser Höhe nicht benötigt.

Zum Zeitpunkt der Planerstellung ging man nämlich noch von einer Versuchsdauer von 9 Monaten aus.

Herr Zöllner geht aktuell von einem Zeitraum von 3 Monaten für den Versuch aus, so dass sich die Kosten voraussichtlich lediglich auf rd. 60 T€ belaufen werden.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses nehmen die Ausführungen der beiden Geschäftsführer positiv zur Kenntnis.

Beschlussempfehlung:

Der Betriebsausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung einstimmig, die Haushaltssatzung 2021 wie folgt zu beschließen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

| 1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen | EUR |
|---|------------|
| 1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von | 5.877.500 |
| 1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von | -5.877.500 |
| 1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von | 0 |
| 1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von | 0 |
| 1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von | 0 |
| 1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von | 0 |
| 1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.6) von | 0 |

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

| | |
|--|-------------|
| 2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 4.865.500 |
| 2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | -3.828.600 |
| 2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 u. 2.2) von | 1.036.900 |
| 2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von | 3.200.000 |
| 2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von | -4.556.500 |
| 2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus 2.4 und 2.5) von | - 1.356.500 |
| 2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von | -319.600 |
| 2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von | 1.350.000 |
| 2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von | -1.127.000 |
| 2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von | 223.000 |
| 2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von | -96.600 |

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 1.350.000 EUR.



ABWASSER- UND HOCHWASSERSCHUTZVERBAND
WIESLOCH

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 500.000 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.175.000 EUR.

§ 5 Verbandsumlage

Die zur Deckung der Aufwendungen und des Finanzbedarfs notwendige Verbandsumlage wird festgesetzt auf 4.624.000 EUR.

Die Baukostenumlage mit 255.000 EUR.

Die Finanzkostenumlage mit 1.200.000 EUR.

Die Betriebskostenumlage mit

TOP 2

Austausch Turboverdichter Kläranlage

- Auftragsvergabe

Beschluss

Der Betriebsausschuss vergibt den Auftrag für die Lieferung und Montage eines Turboverdichters einstimmig an die Fa. Kuhn GmbH, Franz-Kuhn-Str. 1-3, 74746 Höpfingen, zum Angebotspreis von 132.157,39 € brutto.

TOP 3

Allgemeine Finanzprüfung 2013-2018

- Unterrichtung über den Abschluss der Prüfung

Herr Reißfelder unterrichtet die Mitglieder, dass das Regierungspräsidium Karlsruhe mit Schreiben vom 24.08.2020 das Prüfungsverfahren über die Allgemeine Finanzprüfung 2013 bis 2018 gemäß § 18 GKZ i.V.m. § 114 Abs. 5 Satz 2 GemO für abgeschlossen erklärt hat.



ABWASSER- UND HOCHWASSERSCHUTZVERBAND
WIESLOCH

Das Regierungspräsidium bestätigt, dass die Verwaltung des AHW dargelegt hat, dass sie den Prüfungsfeststellungen durch Herstellung des ordnungsgemäßen Zustands Rechnung getragen hat bzw. noch tragen wird.

Die Mitglieder nehmen die Unterrichtung zur Kenntnis.

TOP 4

Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG

- Ermächtigung der Aufsichtsräte zur Stimmabgabe

Beschluss:

Die Aufsichtsräte des Gesellschafters „AHW“, Herr Oberbürgermeister Dirk Elkemann und Herr Bürgermeister Jens Spanberger, werden anlässlich der Gesellschafterversammlung am 2.12.2020 einstimmig ermächtigt, den Tagesordnungspunkten 2 und 3 gemäß den Sitzungsvorlagen zuzustimmen.

TOP 5

Abwasserentsorgung Gemeinde Nußloch, Ortsteil Maisbach

- Festsetzung des Beteiligungssatzes zum 01.01.2021

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig, den bisher festgesetzten Beteiligungssatz für die Finanzkosten beizubehalten und für weitere 5 Jahre (bis zum 31.12.2025) wie folgt festzusetzen:

Die Festsetzung der Finanzkosten gem. § 6 Abs. 1 Buchstabe b der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Abwasserverband Leimbach-Angelbach und der Gemeinde Nußloch vom 28.10.1982/01.12.1982 erfolgt in Höhe der für die Mitglieder des Verbandes gemäß der jeweils gültigen Verbandssatzung zugrunde zu legenden Berechnungsparameter. Analog zu den Bestimmungen in der Verbandssatzung sind auch die Flächen gemäß der Gesamtentwässerungskonzeption von 1996 zu berücksichtigen. Als Einwohnerzahl gilt jeweils die zum 30.06. des Berechnungsjahres vom Statistischen Landesamt bzw. der Gemeinde Nußloch festgesetzte Einwohnerzahl von Maisbach und die ggfls. zu berücksichtigenden Einwohnerwerte der Industrie.

TOP 6

Verschiedenes

Hierzu erfolgten keine Wortmeldungen.



ABWASSER- UND HOCHWASSERSCHUTZVERBAND
WIESLOCH

Wiesloch, den 10.11.2020

OB Dirk Elkemann, Wiesloch
Verbandsvorsitzender

Rainer Reißfelder
Kaufmännischer Geschäftsführer
- Schriftführer -

Josef Zöllner
Technischer Geschäftsführer

BM Thomas Glasbrenner, Dielheim
- Urkundsperson -

OB Hans-D. Reinwald
- Urkundsperson -